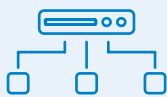


WENIGER KOMPLEXITÄT. MEHR SICHERHEIT. GERINGERE KOSTEN.

EXTREME FABRIC MACHT NETZWERKINTEGRATION ZUM SELBSTLÄUFER.

Unternehmensnetzwerke werden komplexer: Mehr Standorte, mehr Geräte, höhere Sicherheitsanforderungen. Gleichzeitig steigt der Druck, IT-Budgets effizient einzusetzen und Netzwerke gegen zunehmend raffinierte Angriffe abzusichern. Klassische Architekturen stoßen hier an ihre Grenzen: Mehrere Protokolle, Box-by-Box-Konfiguration, separate Sicherheitstools und Premium-Lizenzen, die bei Skalierung überproportional teuer werden.

Extreme Fabric verfolgt einen grundlegend anderen Ansatz: ein Protokoll, eine Fabric, ein durchgängiges Architekturprinzip – von Campus über Rechenzentrum bis zur Außenstelle. Mit Zero-Touch-Deployment skalieren Unternehmen ihre Netzwerkinfrastruktur, ohne dass Techniker vor Ort sein müssen. Mitarbeitende ohne IT-Kenntnisse können einen Switch in Betrieb nehmen. Feinanpassungen nimmt der Administrator danach remote vor.



Komplexität eliminieren statt verwalten

Zero-Touch-Provisioning macht Schluss mit manueller Konfiguration. Ein neues Gerät wird eingebaut und angeschlossen – die Fabric erkennt es automatisch und macht es innerhalb von Minuten betriebsbereit.



Sicherheit als Architekturprinzip

Nutzer, Geräte, Gäste und IoT-Systeme werden bei Extreme Fabric durchgängig segmentiert. Die Stealth Topology macht den Network Core für IP-basierte Scans unsichtbar.



Kosten senken bei jeder Skalierung

Keine zusätzlichen Controller-Kosten, keine Premium-Lizenzen, keine separaten Integrationskosten. So können Unternehmen ihre Netzwerkbetriebskosten durch geringere OpEx, CapEx und den Wegfall zusätzlicher Lizenzen um bis zu 80 Prozent senken.

WAS UNTERNEHMEN MIT EXTREME FABRIC ERREICHEN UND GEWINNEN

Neue Standorte in nur drei Tagen angeschlossen

Ein Coworking-Anbieter mit mehreren Standorten stand vor der Aufgabe, eine skalierbare Netzwerkinfrastruktur für tausende gleichzeitig aktive Nutzer bereitzustellen. Mit Extreme Fabric konnte jeder neue Standort in drei Tagen oder weniger in Betrieb genommen werden.

Kunden-Onboarding 67 Prozent schneller

Ein Managed-Services-Provider musste neue Kunden effizient in sein komplexes IP-Netzwerk integrieren und gleichzeitig mehrere große Carrier anbinden. Mit Extreme Fabric gelang es, durch konsequente Automatisierung den Onboarding-Prozess um 67 Prozent zu beschleunigen.

Elf Jahre ohne einen einzigen Netzwerkausfall

Ein großer Gesundheitsversorger setzt Extreme Fabric für den Betrieb seiner kritischen Netzwerkinfrastruktur ein. Das Ergebnis: seit elf Jahren gab es keinen einzigen ungeplanten Netzwerkausfall.

Bereit für den nächsten Standort?

SVA begleitet als zertifizierter Gold Partner von Extreme Networks Ihr Unternehmen bei der Planung, Implementierung und dem Betrieb von Extreme-Fabric-Infrastrukturen. Wir freuen uns auf ihre Anfrage.

ÜBER UNS

Die SVA System Vertrieb Alexander GmbH ist einer der führenden deutschen System-Integratoren mit mehr als 3.800 Mitarbeitenden. Als zertifizierter Gold Partner von Extreme Networks begleitet SVA seit 2018 Unternehmen bei der Einführung und dem Betrieb moderner Netzwerkinfrastrukturen – mit tiefer Technologiekompetenz und dem Blick für das Machbare.



LINK

Mehr Informationen zu Extreme Fabric & SVA finden Sie hier



Die technologische Basis – fünf Kernfunktionen von Extreme Fabric

Zero-Touch-Provisioning

Dienste werden automatisch bereitgestellt und bei Bedarf angepasst. Neue Standorte gehen ohne manuelle Eingriffe ans Netz – schnell, konsistent und mit minimalem Fehlerpotenzial.

1

Autosensing

Die Fabric erkennt neue Geräte beim Einschalten automatisch und integriert sie ohne manuelle Konfiguration in das Netzwerk. Plug-and-play für den Enterprise-Bereich.

2

Fabric Attach

Endgeräte wie WLAN-Access-Points oder IP-Kameras werden automatisch und sicher mit der Fabric verbunden. Ohne, dass einzelne Ports oder Geräte manuell konfiguriert werden müssen.

3

Mikrosegmentierung

Bis zu 16 Millionen isolierte virtuelle Netzwerksegmente lassen sich über eine einzige physische Infrastruktur betreiben. Neue Sicherheitszonen entstehen ohne zusätzliche Hardware oder Downtime.

4

Stealth Topology

Die Netzwerkinfrastruktur bleibt für IP-basierte Scans und Angriffe unsichtbar. Laterale Bewegungen werden strukturell unterbunden und Angreifer stehen in einer Sackgasse.

5

KONTAKT

Patrick Eimermann

Leiter Competence Center Netzwerk
Patrick.Eimermann@sva.de

SVA System Vertrieb Alexander GmbH
Borsigstraße 26
65205 Wiesbaden
www.sva.de

